



harmonia mundi *magazin*

René Jacobs Passion Pergolesi





Carlo GESUALDO (1560?-1613)

Sacrae Cantiones

Liber Secundus (zu sechs und sieben Stimmen)

Rekonstruiert von James Wood

Vocalconsort Berlin, James Wood



Artikelnummer: HMC 902123

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15.02.2013

Wenn wir im Jahr 2013 den 400. Todestag von Gesualdo begehen, bleibt eines seiner letzten Werke noch zu entdecken: das zweite Buch der »Sacrae Cantiones«, sechs- und siebenstimmige Motetten, deren Bassus- und Sextus-Stimmen leider verloren gegangen sind. James Wood ist es dank seiner unermüdlichen und methodischen Forschungen zum ersten Mal gelungen, die Partitur so zu rekonstruieren, wie sie im Jahr 1603 vermutlich gesungen wurde. Drei Jahre dauerten seine spannenden Untersuchungen, und hier ist das klingende Ergebnis – ein aus dem Nichts erstandenes musikalisches Juwel.

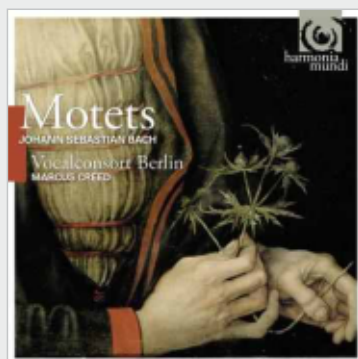


Zehn Jahre Vocalconsort Berlin

Das Vocalconsort Berlin live:

- 01. - 03. 02. 2013 Berlin, Staatsoper (Hosokawa: Matsukaze)
- 10. 02. 2013 Hamburg, Laeishalle (Enescu)
- 21. 02. 2013 Berlin, Radialsystem V (Begräbnismusik von Bach, Schütz u. a.)
- 07. 03. 2013 Berlin, Radialsystem V (Lobo, Desprez, Gesualdo)
- 30. 03. - 01. 04. 2013 Berlin, Radialsystem V (Pousseur: Votre Faust).

Zuletzt erschienen:



J. S. BACH (1685-1750)

Motetten BWV 225-230

(03/2011)

HMC 902079 (T01)



»Creed formt einen weichen, warmen Chorklang, legt Wert auf höchste Textverständlichkeit und gibt den Werken jenen Fluss zurück, der vielen der Alt-vorderen aus der historisch informierten Szene aufgrund von Überartikulation bisweilen verlorengegangen ist.«

FONO FORUM



Giovanni Battista PERGOLESI (1710-1736)

Septem verba a Christo in cruce moriente prolata

Sophie Karthäuser (Sopran), Christophe Dumaux (Countertenor),
Julien Behr (Tenor), Konstantin Wolff (Bass),
Akademie für Alte Musik Berlin, René Jacobs



Fremde Federn?

Ein unbekanntes Werk von Giovanni Battista Pergolesi? Zweifel über die Echtheit der Passionsmusik könnten in der Tat aufkommen, wenn man sich die Liste der falschen Werkzuschreibungen betrachtet, die sich länger ausnimmt als das Verzeichnis des gesicherten Œuvres von Pergolesi. Mancher findige Verleger des 18. Jahrhunderts nutzte die Beliebtheit des früh verstorbenen Meisters, um in dessen Namen fremde Kompositionen gewinnbringend an den Mann zu bringen. Doch der Fall des Oratoriums »Septem verba a Christo in cruce moriente prolata« (»Die sieben Worte des sterbenden Christus am Kreuz«) liegt anders.



Artikelnummer: HMC 902155

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h20'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 01.03.2013

Der Quellen-Krimi

Bereits 1862 wurde ein Fragment der Partitur in der Bayerischen Staatsbibliothek in München katalogisiert, dessen Deckblatt der Name Pergolesis zierte. Später tauchten vollständige Abschriften im bayerischen Kloster Metten und in der Zürcher Zentralbibliothek auf. Doch als sich in jüngster Zeit in den Abteien Kremsmünster und Aldersbach weitere Abschriften fanden, begann der Musikwissenschaftler Reinhard Fehling mit intensiven quellen- und stilkritischen Nachforschungen. Er ist sich nunmehr sicher, dass es sich bei »Septem verba« tatsächlich um ein frühes Werk von Pergolesi handelt.

Eine erstaunliche Komposition

Doch ganz abgesehen von der Frage der Echtheit haben wir es hier mit einer ganz erstaunlichen Komposition für reich besetztes Orchester (Trompete, zwei Hörner, Harfe, Streicher und Basso continuo) sowie für vier Vokalsolisten zu tun. »Eines der innigsten Kunstwerke, voll von Sanftmut, tiefstem Empfinden und alles überstrahlendem Schönheitsgefühl«. (Hermann Scherchen)

Eine Welt-Ersteinspielung

Es waren vor allem die außergewöhnlichen musikalischen Qualitäten und der immense Wert der Komposition, die René Jacobs dazu bewogen, sich dieses Oratoriums anzunehmen. Am 27. Juli 2012 fand beim Festival für Alte Musik im französischen Beaune eine viel beachtete Aufführung unter seiner Leitung statt. Kurz danach wurde das Werk in gleicher Besetzung für *harmonia mundi* im Berliner Teldex Studio eingespielt.





Franz SCHUBERT (1797-1828)

Erlkönig

Matthias Goerne (Bariton), Andreas Haefliger (Klavier)



Artikelnummer: HMC 902141

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 02. 2013

»Der Bariton Matthias Goerne gehört zu den wichtigsten Liedinterpreten unserer Zeit.« NDR KULTUR

»Matthias Goerne besitzt eine voluminöse, warme, geschmeidige Stimme, setzt viel Schmelz ein und artikuliert sehr gut, ohne zu übertreiben. Er geht dem Inhalt der Lieder auf den Grund und kostet sie romantisch aus, ohne kitschig zu werden. Seine Interpretationen der Lieder wirken sehr natürlich und stimmig.« RADIO BERLIN BRANDENBURG

Bereits erschienen:



Sehnsucht

Elisabeth Leonskaja (Klavier)
(03/2008)
HMC 901988 (T01)



»Eine Schubert-Edition nur für ihn – welcher Liedinterpret könnte da widerstehen? Diese erste Lieferung zeigt Matthias Goernes Ausnahmerang: Lyrisch warm und zugleich sonor-expressiv klingt sein Bariton.« DER SPIEGEL

»Goerne versteht zu fesseln.«
DAS OPERNGLAS

An mein Herz
Helmut Deutsch, Eric Schneider
(Klavier)
(10/2008)
HMC 902004- (I02)



»Selten wurde Wanderlust melancholischer und zärtlicher besungen. Auch Christoph Eschenbach am Flügel scheint aparterweise in Tränen zu schwimmen. Und wir gern mit.« DIE WELT

Die schöne Müllerin
Christoph Eschenbach (Klavier)
(04/2009)
HMC 901995 (T01)



»Es ist eine füllige, resonanzreiche Stimme, die er nie dröhnend oder opernhafte laut einsetzt. Im Gegenteil: Goerne singt mit der Fähigkeit zu feiner Dosierung.«
FONO FORUM

Heliopolis
Ingo Metzmacher (Klavier)
(11/2009)
HMC 902035 (T01)



»Den Scheitelpunkt dieses Schubertzyklus so subtil zu gestalten, ist genial und rührend. Aus einer tiefen Stille heraus darf man sich auf seine zweite Hälfte freuen.« NDR KULTUR

Nacht und Träume
Alexander Schmalcz (Klavier)
(01/2011)
HMC 902063 (T01)



»Wenn sich zwei Interpreten so innig verstehen wie dieser Sänger und dieser Pianist und jeden Atemzug mit Schwingung füllen, dann ist es einem um den späten Schubert nicht bang. Band 6 von Goernes Schubert-Reise – und was für eine Steigerung!«
DIE ZEIT

Schwanengesang, Sonate D. 960
Christoph Eschenbach (Klavier)
(04/2012)
HMC 902139- (I02)





Johann Sebastian BACH (1685-1750) Englische Suiten BWV 806-811

Richard Egarr (Cembalo, Katzmann, 1991, nach Ruckers, 1638)



Artikelnummer: HMU 907591-2

Preiscode: P02

Kategorie: Cembalo solo

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h21'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 15. 02. 2013

Wie auch immer das »Englische« an diesen »Six Suites avec leurs Preludes« zu begründen sein mag, der Einfallsreichtum des Klaviersatzes ist nicht zu leugnen. Jeder Suite ist ein gewichtiges Präludium vorangestellt, auf das wundervoll vielgestaltige Tanzsätze folgen, alle bestens geeignet, das herausragende spielerische Können Richard Egarrs auf dem Cembalo vorteilhaft zur Geltung zu bringen.

Bereits erschienen:



Das wohltemperierte Clavier Vol. 1 »Bach selber würde es lieben.«
(10/2007)
HMU 907431-2 (P02)
RHEINISCHE POST



Das wohltemperierte Clavier Vol. 2 »Egarrs Spiel hinterlässt einen außerordentlich souveränen Eindruck. Majestätisch kommen die ouvertürenartigen Präludien daher, galant die modernen Sätze, streng die altertümlichen, einer sogar pathetisch, ein anderer wieder entrückt. So führt Egarr den latenten Formenreichtum vor, der hinter der immer gleichen Kombination von Präludium und Fuge steckt.« **FONO FORUM**
(05/2010)
HMU 907433-4 (P02)



... pour passer la mélancolie

Johann Jacob FROBERGER (1616-1667), Jean-Henry
D'ANGLEBERT (1629-1691), Johann Caspar Ferdinand FISCHER
(1656-1746), Louis COUPERIN (ca. 1626-1661), Louis-Nicolas
CLÉRAMBAULT (1676-1749), Georg MUFFAT (1653-1704)

Andreas Staier (Cembalo, anonym, Ende 17. Jahrhundert)



Artikelnummer: HMC 902143

Preiscode: T01

Kategorie: Cembalo solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15.02.2013

Die Melancholie in der Barockmusik: nicht nur Ausdruck von Traurigkeit, sondern auch klingender Diskurs über die Vergänglichkeit, die Kunst – und die Musik selbst. Ob sie sich in melancholische Verwirrung versenkt oder versucht, diese zu vertreiben – die Vergänglichkeit der Welt und der Ruhm des Künstlers liegen nahe beieinander. Andreas Staier spürt dem Geist der Melancholie nach in den Werken von Froberger, d'Anglebert, L. Couperin und anderen. Er spielt auf einem französischen Instrument des 17. Jahrhunderts, das erst vor wenigen Jahren vor dem Verfall gerettet wurde.

Zuletzt erschienen:

»Maßlos und formbewusst, persönlich und ironisch – bis jetzt hat noch kein Interpret die Ebenen wirklich offengelegt, die in Beethovens letztem Meisterwerk zusammenkommen, und das Originalmanuskript funkensprühend am Fortepiano realisiert. Bis jetzt.« DIE ZEIT

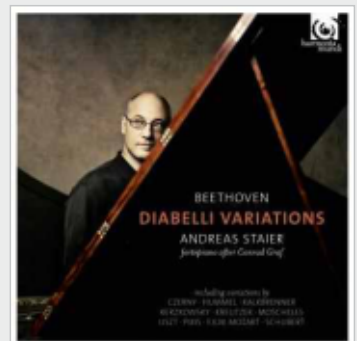
»Hier geht es um jeden Ton, ohne dass es pedantisch wird. Staier, der sogar neben einigen Nicht-Beethoven-Variationen eine eigene als verschmitzten Übergang einfügt, [...] vollführt das sehr delikat.« DIE WELT

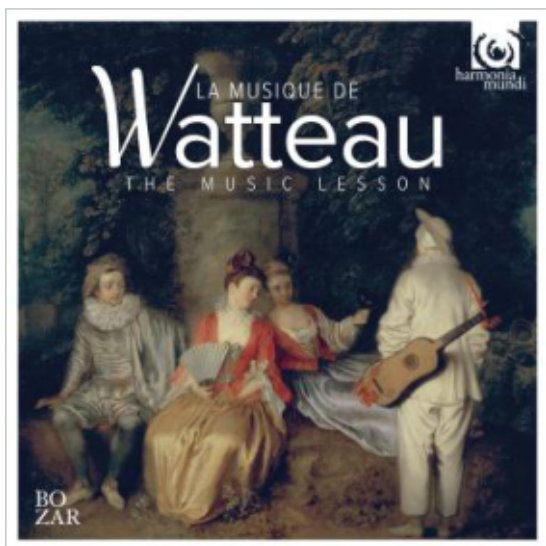
Ludwig van BEETHOVEN
(1770-1827)

Diabelli Variationen

(05/2012)

HMC 902091 (T01)





La musique de Watteau

**Marc-Antoine CHARPENTIER (1643-1704),
André CAMPRA (1660-1744), Jean-Baptiste LULLY (1632-1687),
Francesco GEMINIANI (1687-1762), Marin MARAIS (1656-1728),
Jean-Philippe RAMEAU (1683-1764) u. v. a.**

Les Arts Florissants, William Christie, Paul Goodwin, Maurice Steger, The English Concert, Akademie für Alte Musik Berlin, Ensemble 415, Chiara Banchini, Freiburger Barockorchester, Christophe Rousset u. v. a.



Artikelnummer: HML S908535-

Preiscode: I02

Kategorie: Diverse

Format: CD + Buch

Inhalt: 2

Booklet: Fr, Eng, NL

VÖ: 15.02.2013

Das »galante Fest« bei Watteau (1684-1721) ist vor allem auch ein musikalisches Fest. Musik nimmt einen wichtigen Platz im Œuvre des Malers ein, ist sie doch Sujet in nicht weniger als einem Drittel seiner Gemälde. Als poetisches Element bereichert sie die Bildaussage, sie eröffnet eine Klangwelt aus Dudelsack, Kornett, Geige, Gitarre und Gesang. Man muss erst lernen, diese Klänge zu sehen, bevor man sie hört.

Das CD-Buch, begleitend zur Ausstellung »Watteau, la leçon de musique« im Palais des Beaux-Arts in Brüssel (Februar-Mai 2013), lädt mit zahlreichen optischen und akustischen Beispielen ein, die Musik in Watteaus Arbeit zu entdecken.



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Messe in h-Moll BWV 232

Céline Scheen (Sopran I), Yetzabel Arias Fernández (Sopran II),
Pascal Bertin (Countertenor), Makoto Sakurada (Tenor),
Stephan MacLeod (Bass-Bariton),
La Capella Reial de Catalunya, Le Concert des Nations,
Jordi Savall



Artikelnummer: AVDVD 9896

Preiscode: T02

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: DVD + SACD + Buch

Inhalt: 4

Dauer: 5h09'

Booklet: Fr, Eng, Sp, Katalan., De, It

FSK: 0

VÖ: 15. 02. 2013



Überzeugt davon, dass die Komplexität der Chöre den Solopartien vergleichbar ist, wenn nicht sogar diese noch übersteigt, wählte Jordi Savall für diese Aufnahme eine »Akademie« junger Stimmen aus, die alle eine Solokarriere anstreben. Die technische und künstlerische Qualität des Resultats nach mehreren Probenwochen war herausragend. Um die Debatte über die »richtige« Anzahl von Sängerinnen und Sängern bei der Aufführung einer h-Moll-Messe zu überwinden, wählte Jordi Savall alternativ immer die Anzahl, die ihm für den jeweiligen Teil des erhabenen Werks und dessen Geist angemessen erschien.

DVD 1: h-Moll-Messe, Konzert in der Abtei Fontfroide, Juli 2012

DVD 2: Dokumentarfilm »Jordi Savall à Fontfroide« über die Proben zur h-Moll-Messe, in französischer Sprache

SACD 1 + 2: Mehrkanalton-Aufnahme des Konzerts vom Juli 2012

»So entsteht durch die Verschmelzung von Text und Musik ein klingendes kulturgeschichtliches Panorama der frühen Neuzeit, das Erasmus an den Hörer heranholt, sein Denken, seinen Scharfsinn, seine Weitsicht und Toleranz lebendig werden lässt.«
BR KLASSIK

»Einfache Volkslieder, sanft virtuose Gamenstücke und stimmungsvolle Kammermusik erzeugen eine dichte Atmosphäre, die wie das sorgfältig kolorierte historische Tableau eines Dokumentarfilms wirkt.«
SPIEGEL ONLINE

Erasmus von Rotterdam Lob der Torheit

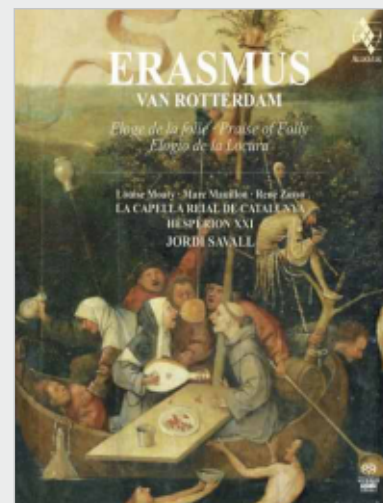
6 SACDs + Buch
(01/2013)
AVSA 9895 (P03)

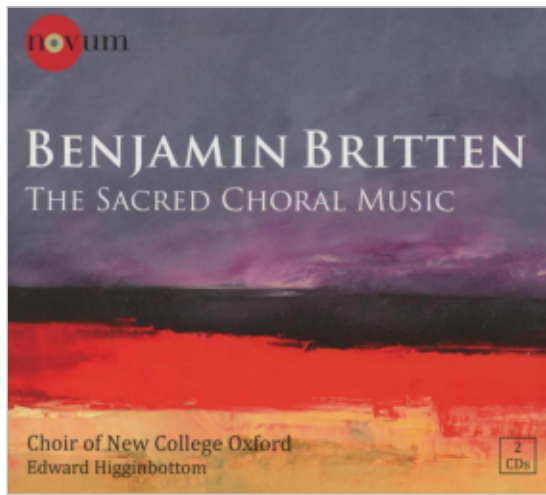


SUPER AUDIO CD



Zuletzt erschienen:





Benjamin BRITTEN (1913-1976)

The Sacred Choral Music

Hymn to St. Cecilia, A Ceremony of Carols, Missa Brevis in D u. a.

Choir of New College Oxford, Edward Higginbottom



Artikelnummer: NCR 1386

Preiscode: M02

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h01'

Booklet: Eng

VÖ: 15. 02. 2013

Kirchenmusik von Benjamin Britten aus den 1930er bis in die 1960er Jahre von einem der weltweit führenden Chöre für dieses Repertoire.

Brittens Kirchenmusik gehört zu den einnehmendsten und originellsten Kompositionen des 20. Jahrhunderts in dieser Gattung. Als eines der ersten Ensembles erkannte der New College Choir diese Qualität und führt die Werke weiterhin mit Leidenschaft und Elan auf. Diese neue Anthologie zum 100. Geburtstag Brittens bietet einen umfassenden Überblick der Arbeit des Chors in diesem Bereich und stellt bekannte Stücke, wie »Rejoice in the Lamb« und »Hymn to St Cecilia«, neben die seltener zu hörenden »Hymn to St Peter«, »Hymn to St Columbia« oder »A Wedding Anthem (Amo ergo sum)«.



TRANSART

Après un rêve ...

Stücke von Chopin, Oberthür, Tschaikowsky, Bartók, Mangoré, Ravel, Massenet u. a. in Bearbeitungen für Violine und Harfe

Nemanja Radulović (Violine), Marielle Nordmann (Harfe)



Artikelnummer: TR 174

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 59'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 02. 2013



Feuer und Moderne treffen höchste Eleganz, wenn der junge Geiger Nemanja Radulović und die Harfenistin Marielle Nordmann ihre musikalische Partnerschaft pflegen. Das unkonventionelle Duo bezaubert mit funkelnder Delikatesse und sphärischem Klang.



Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Bad Guys

**Arien aus »Tamerlano«, »Ariodante«, »Teseo«,
»Amadigi di Gaula«, »Giulio Cesare« und »Ottone«**

Xavier Sabata (Countertenor), Il pomo d'oro, Riccardo Minasi



3 149028 024920

Artikelnummer: AP 048

Preiscode: T01

Kategorie: Oper

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 53'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15.02.2013

Wie Xavier Sabata den bösen Buben spielt

Die Oper hatte immer ihre Helden und ihre Schurken, die Guten und die Bösen, die Aufrechten und die Ehrlosen, die Standhaften und die Verräter. Dieses außergewöhnliche Programm widmet sich einigen der bewundernswertesten Kompositionen, die Händel für eher negative Figuren schrieb.

Der spanische Countertenor Xavier Sabata bereiste für seine Konzerte in der Spielzeit 2011/12 insgesamt sieben europäische Länder. Er war an elf verschiedenen Opernhäusern, bei zahlreichen Festivals und in renommierten Konzerthäusern zu Gast und arbeitete mit neun unterschiedlichen Orchestern von europäischem Spitzenformat, wie z. B. Les Arts Florissants. Seine Auftritte führten ihn u. a. an das Théâtre des Champs Élysées, an das Badische Staatstheater Karlsruhe und an das Konzerthaus Wien.

»Das Äußere eines Piraten aus der Karibik, der dunkle metallische Klang seiner Stimme und seine markante Tiefe passen hervorragend zu den Händel'schen »Bad Guys«.« FORUMOPERA.COM

Il pomo d'oro (nach einer Oper von Antonio Cesti) ist ein 2012 gegründetes Orchester mit besonderem Opernschwerpunkt. Sein Konzertmeister und künstlerischer Leiter Riccardo Minasi spielte bei nahezu allen namhaften Alte-Musik-Ensembles der letzten Jahre, darunter Le Concert des Nations (Jordi Savall), Accademia Bizantina (Ottavio Dantone), Concerto Italiano (Rinaldo Alessandrini) und Concerto Vocale (René Jacobs).

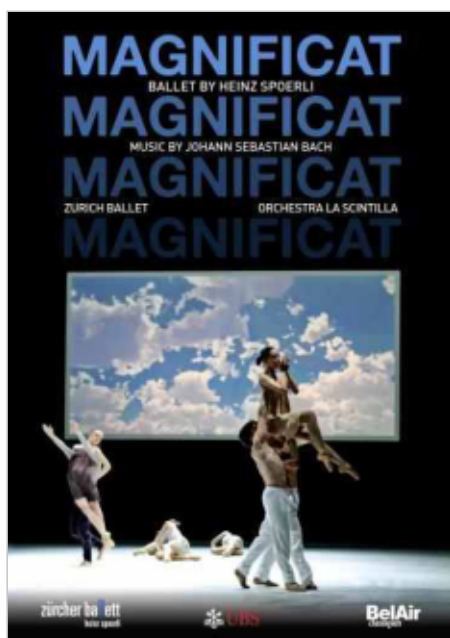
Xavier Sabata live:

22. 02. 2013 Wien, Theater an der Wien (Porpora: Polifemo)

03. 03. 2013 Freiburg, Theater (Händel: Rinaldo)

15. 03. 2013 Freiburg, Theater (Händel: Rinaldo)

17. 03. 2013 Freiburg, Theater (»Bad Guys«)



Artikelnummer: BAC 089

Preiscode: W01

Kategorie: Ballett

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng, Fr, De

FSK: 0

VÖ: 15. 02. 2013

BelAir
classiques

Magnificat

Wäre heute morgen und gestern jetzt

Ballett von Heinz Spoerli

Musik von Johann Sebastian BACH (1685-1750)

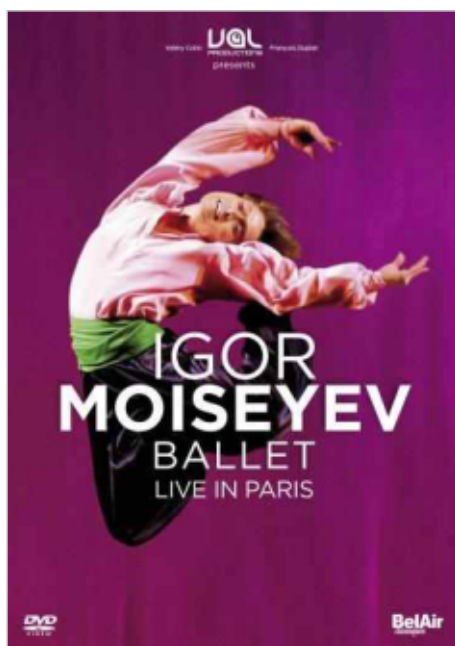
Ausstattung: Peter Schmidt

Ballett Zürich

Orchestra »La Scintilla« der Oper Zürich, Marc Minkowski



»Ein Abend, bei dem, ohne dass es eine Erzählung braucht, Bilder, Ideen und Gedanken ineinander fließen, der keine Pause und keinen Zwischenapplaus zulässt – und nicht nur deshalb in einem großen Bravo-Sturm endet. [...] Grenzen will dieser Tanz aufheben, so wie im Titel von Heinz Spoerlis neuem Ballett die Zeiten verschwimmen, so wie in Bachs Musik der Mensch durch seine Stimme ins Göttliche vordringt. Bei allen andächtigen Momenten ist dem Schweizer Choreografen ein anregender, kurzweiliger Abend geglückt, der auch Zweifler in einem Glauben bestärkt: in dem an die Kraft der Kunst«.
STUTTGARTER ZEITUNG



Artikelnummer: BAC 090

Preiscode: V01

Kategorie: Ballett

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 1h47'

Booklet: Eng, Fr

FSK: 0

VÖ: 15. 02. 2013

BelAir
classiques

Igor Moiseyev Ballet

Live in Paris

100 Tänzer und Musiker, 14 Ballette, Palais des Congrès-Paris 2011



Die Tänzerinnen und Tänzer des Igor-Moisejew-Balletts nehmen uns mit auf eine Reise durch verschiedene Regionen der früheren Sowjetunion. Dabei zeigen sie eine unglaubliche folkloristische Vielfalt aus Moldawien, Weißrussland, der Ukraine und dem Kaukasus, von den Kalmücken, den Tataren und den Adscharen. Die weltweit gefeierte Show enthält 14 schillernde, überraschende und fröhliche Choreografien, darunter die wichtigsten Werke aus dem Repertoire von Igor Moissejew.
»Atemberaubend – eindrucksvoll – außergewöhnlich schön – herausragend.«
THE NEW YORK TIMES

Der Ring des Nibelungen
Live-Hörspiel-Theater von Stefan Kaminski
nach dem Libretto von Richard Wagner

Stefan Kaminski (Schauspiel und Regie),
Kaminski ON AIR (Musik)

Die vier Teile sind in der günstigen Box und einzeln erhältlich.



»Der Ring von unten« –
DAS Alternativprojekt zum Wagnerjahr 2013

Der Schauspieler Stefan Kaminski verkörpert alle Figuren gleichzeitig und führt allein den gesamten Ring als Live-Hörspiel-Theater auf, begleitet von seinem Musikensemble Kaminski ON AIR. Voller Aberwitz, Komik und Slapstick, tiefer Tragik und herrlichem Pathos führt dieser Vierteiler ungebrems in die Apokalypse – eine atemlose, destillierte Wanderung entlang Richard Wagners Libretto.

»Mit geradezu akrobatischer Flinkheit und seiner sagenhaft wandlungsfähigen Stimme imaginiert Stefan Kaminski Kriegsgetümmel, Liebesnacht, Wintersturm und Pferdehatz. Wagners Gefühlswucht zwischen Inzestliebe und Machtwahn für eine Person, eingedampft auf 80 Minuten – geht das? Wahnsinn, und wie!« DIE WELT über »Die Walküre«

Das Projekt auf der Bühne 2013

02. 02. - 06. 02. Berlin, Deutsches Theater
19. 03. - 23. 03. Wien, Rabenhof Theater
02. 05. Friedrichshafen, Bodenseefestival (Rheingold)
14. 08. - 18. 08. Bayreuth, »Das Zentrum«

Das Projekt im Rundfunk 2013

15. 02. RBB, radio eins, 14-17 Uhr: Stefan Kaminski zu Gast bei Jörg Thadeusz



Artikelnummer: THE 10137

Preiscode: N04

Kategorie: Theater

Format: DVD

Inhalt: 4

Dauer: 5h44' + 40' Bonus »Making of«

Sprache: Deutsch

FSK: 6

VÖ: 15. 02. 2013



THE 10133 Rheingold (U01), 1h20'



THE 10134 Walküre (U01), 1h20'



THE 10135 Siegfried (U01), 1h36'



THE 10136 Götterdämmerung (U01), 1h28'





Artikelnummer: MIR 177

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 02. 2013

MIRARE ERARIM

Henry LAWES (1595-1662)

Arien für Tenor und Instrumentalstücke in England unter Charles I. und Cromwell

La Rêveuse: Jeffrey Thompson (Tenor), Bertrand Cuiller (Cembalo),
Florence Bolton (Viola da Gamba), Benjamin Perrot (Laute)



3

Henry Lawes wurde in den letzten Jahren der Herrschaft Königin Elisabeths geboren und erlebte das bewegte England des 17. Jahrhunderts. Er war der Bruder des temperamentvollen William Lawes (1602-1645), der sein junges Leben auf dem Schlachtfeld ließ, und galt in seiner Zeit als einer der besten Komponisten von Vokalmusik. Mit dem großen Tonumfang, den ausdrucksstarken Melodien, den vibrierenden Dissonanzen und der herausragenden poetischen Qualität seiner Texte ist Henry Lawes ein subtiler Maler der Melancholie seines Jahrhunderts, zwischen John Dowland und Henry Purcell.

MIRARE ERARIM

André CAPLET (1878-1925)

Le Miroir de Jésus – Triptychon über die Mysterien des Rosenkranzes

Marie-Claude Chappuis (Mezzosopran), Quatuor Sine Nomine (Streichquartett),
Anne Bassand (Harfe), Marc-Antoine Bonanomi (Kontrabass),
Ensemble Vocal Lausanne, Jean-Claude Fasel



Artikelnummer: MIR 160

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 02. 2013



3

»Der Spiegel Jesu« – ein mystisches Werk, das 1923 nach den Gedichten von Henri Ghéon komponiert wurde – gilt dank seiner Struktur und seiner Besetzung (Mezzosopran, Frauenchor, Harfe und Streichquintett) als einzigartige Partitur. In drei »Spiegeln« (Freude, Leid, Glorie), die wiederum jeweils in ein Präludium und in fünf Ereignisse aus dem Leben Jesu gegliedert sind, nimmt das Werk die Form des christlichen Rosenkranz-Gebets auf.



MIRARE ERARIM

L'enfance – Werke für Klavier zu vier Händen

Gabriel Fauré: Dolly op. 56, Georges Bizet: Jeux d'enfants op. 22, Claude Debussy: Petite suite, Maurice Ravel: Ma mère l'oye

Claire Désert, Emmanuel Strosser (Klavier)



Artikelnummer: MIR 190

Preiscode: T01

Kategorie: Piano vierhändig

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h06'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 02. 2013



3

Bizet, Fauré, Debussy und Ravel warfen – jeder mit seinem eigenen Stil und persönlichen Farben – einen Blick zurück in die Kindheit. Ihre dabei entstandenen Werke für Klavier zu vier Händen sind alles andere als einfache Salonstücke und versetzen den Zuhörer in ein zärtliches, sinnliches, berührendes und wahres Traumland.

MIRARE 3A91M

Claude DEBUSSY (1862-1918)
Camille SAINT-SAËNS (1835-1921)
Maurice RAVEL (1875-1937)

Streichquartette

Quatuor Modigliani



Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte Paris, mehr noch als andere Städte, die Metamorphose der Künste durch die Moderne. Die Schwingungen von Farbe und Licht auf den Gemälden Monets, Seurats und ihrer Zeitgenossen wurden zu Klang in Debussys Musik, dessen Streichquartett neue Wege der musikalischen Ästhetik eröffnete. Zehn Jahre später scheint Ravel die Gedanken seines Vorbilds in seinem

Quartett weiterzuspinnen. Wie Debussys Quartett 1893 war auch Saint-Saëns' erstes Streichquartett op. 112 dem Violinvirtuosen Eugène Ysaÿe gewidmet. Sein Gattungsbeitrag ist ein fesselndes Werk voll Charme, Humor und Eleganz.



Artikelnummer: MIR 188

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h25'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 02. 2013

MIRARE 3A91M

Gabriel FAURÉ (1845-1924)
Pelléas et Mélisande (Suite) op. 80, Berceuse, op. 16
Camille SAINT-SAËNS (1835-1921)
Violinkonzert Nr. 1 op. 20, Introduction et
Rondo capriccioso op. 28, Violinromanze op. 48

Deborah Nemtanu (Violine), Orchestre de chambre de Paris, Thomas Zehetmair



Zwei große Namen der französischen Spätromantik, ein Lehrer und sein Schüler, durch dieselben musikalischen Vorstellungen verbunden: Saint-Saëns und Fauré.

Sei es mit dem Feuer der Jugend oder in ihrer künstlerischen Reife, beide Komponisten hinterließen Werke voller Leuchtkraft und Zärtlichkeit, die die französische Musiklandschaft vom »wagnerschen Nebel« zu befreien vermochten. Mal als Konzertmeisterin, mal als Solistin präsentiert die Geigerin Deborah Nemtanu ihre Interpretationen dieser letzten französischen Romantiker.



Artikelnummer: MIR 193

Preiscode: T01

Kategorie: Violine & Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 50'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 02. 2013

MIRARE 3A91M

SATIE & Compagnie
Klavierwerke von Satie, Ravel, Debussy, Hahn u. a.
 Anne Queffélec (Klavier)



Von der Poesie Debussys zur Nostalgie Ravels, vom Humor Saties zur Sorglosigkeit Poulencs: Die französische Musik der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts stammt aus der Feder sensibler Geister, die jede Nuance, jede Lichtspiegelung in der Natur und in der menschlichen Seele erfassen.

Vom sanftesten Impressionismus zum eklatantesten Surrealismus zeigen sich die Wege französischer Musik in ihrer ganzen bunten Vielfalt.



Artikelnummer: MIR 189

Preiscode: T01

Kategorie: Piano solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h20'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 02. 2013



Artikelnummer: PRD 350066

Preiscod: T01

Kategorie: Piano solo

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 15. 02. 2013

PRA
Digitals

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Klaviersonaten Nr. 17 d-Moll, op. 31,2 »Der Sturm«,

Nr. 18 Es-Dur, op. 31,3 und Nr. 23 f-Moll, op. 57 »Appassionata«

Svjatoslaw Richter (Klavier)

Richter gab dem Westen einen ersten Eindruck davon, wie Beethoven mit unverfrorener russischer Leidenschaft gespielt wird, als er 1960 sein Amerika-Debut in einer Reihe von fünf Konzerten in der New Yorker Carnegie Hall gab. Das Programm des ersten Abends bestand aus fünf Beethoven-Sonaten und endete mit der »Appassionata«, da Richter darauf bestand, dass nach dieser Sonate kein anderes Werk folgen könne. Allerdings verfügt die vorliegende, ein Jahr früher entstandene Prager Aufnahme über noch mehr Spannung, eine kolossale Dynamik und explosive Höhepunkte.

Aufnahmen: Prag 1959 (op. 57) und 1965 (op. 31)



Artikelnummer: PRD 250295

Preiscod: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 15. 02. 2013

PRA
Digitals

Juan Crisóstomo de ARRIAGA (1806-1826)

Streichquartett Nr. 3 Es-Dur

Joaquín TURINA (1882-1949)

»La oración de torero« op. 34 für Streichquartett

Eduard TOLDRÀ (1895-1962)

»Vistas al mar« für Streichquartett

Mario CASTELNUOVO-TEDESCO (1895-1968)

Quintett für Gitarre und Streichquartett

Miriam Rodriguez Brüllová (Gitarre), Zemlinsky Quartett

Das Zemlinsky Quartett zelebriert ein Festival spanischer Streichquartette, und das Programm endet mit dem Quintett für Gitarre und Streichquartett, das der (italienische) Komponist Castelnuovo-Tedesco dem spanischen Gitarristen Andrés Segovia gewidmet hat.



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Transcriptions

»Nun komm, der Heiden Heiland« BWV 659, »Ich ruf zu dir,
Herr Jesu Christ« BWV 639, »Singet dem Herrn« BWV 225 u. a.

Ensemble Contraste



Artikelnummer: LDV 04

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 54'

Booklet: Fr, Eng, Jap, De

VÖ: 15. 02. 2013

Die barocke Epoche war erpicht auf den Austausch zwischen den verschiedenen europäischen Schulen und gestattete so den Schaffenden, das Werk eines Zeitgenossen zu kopieren, zu transkribieren und zu adaptieren. Bach selbst unternahm all dies sowohl mit seinen eigenen Kompositionen als auch mit denen seiner Kollegen (z. B. Vivaldi, Marcello). Jahrhunderte später ließen Busoni, Kempff oder Kurtág Bachs Orgel- und Orchesterwerke oder Chöre aus seinen Kantaten auf dem Klavier erklingen. Nun reiht sich das Ensemble Contraste in diese Tradition ein und liefert seine eigene Vision des Leipziger Kantors in Bearbeitungen für Klavier solo, für Duo mit Viola und Klavier, für Streichtrio bis zum Klavierquartett.



Robert SCHUMANN (1810-1856)

Fantasie C-Dur, op. 17,

Kreisleriana op. 16

Joaquín Achúcarro (Klavier)



Artikelnummer: LDV 10

Preiscode: T01

Kategorie: Piano solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

Booklet: Fr, Eng, Jap, Sp, De

VÖ: 15. 02. 2013

»Einen solchen Klang habe ich sonst nur bei Rubinstein gehört.«

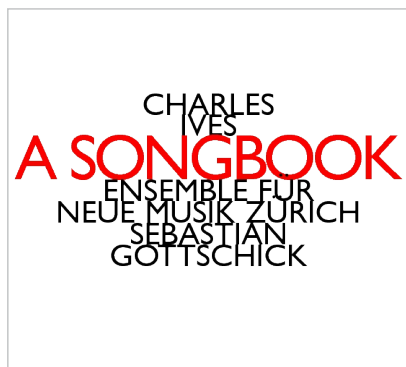
Zubin Mehta

»Nur sehr wenige Musiker können dem Klavier diese Art Klang entlocken.«

Sir Simon Rattle

»Ich habe mein Leben mit der Suche nach diesem Klang zugebracht,
diesem Klang, bei dem es fast schon scheint, als singe das Klavier,
als erinnere es an Gesang.«

Joaquín Achúcarro



Artikelnummer: HAT CD 183

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 57'

Booklet: Eng

VÖ: 15. 02. 2013

hät

Charles IVES (1874-1954)

A Songbook – Arrangements für Gesang und Kammerensemble

Jeannine Hirzel (Mezzosopran), Omar Ebrahim (Bariton),

Ensemble für Neue Musik Zürich, Sebastian Gottschick



Sebastian Gottschicks Bearbeitungen von Liedern und kurzen Instrumentalstücken Ives' sind über die Hommage hinaus in diesem Sinn eigenständige Weiterentwicklungen. Der von ihm gewählte facettenreiche Klangkörper und seine Art der Instrumentation ermöglichen eine differenzierte Reaktion auf den spezifischen, zwischen derbem Realismus und symbolistischer Gebrochenheit changierenden Ives-Klang: entweder, in dem sie ihm bewusst ausweichen (etwa durch die Verwendung eines Vibrafons in »Grantchester«) oder indem sie die Fragmentierung bis zur prismatischen Auflösung des Klangs steigern.

hät

John CAGE (1912-1992)

Domenico SCARLATTI (1685-1757)

Changes

Pi-Hsien Chen (Klavier)



Artikelnummer: HAT CD 188

Preiscode: T01

Kategorie: Piano solo

Format: CD

Inhalt: 1

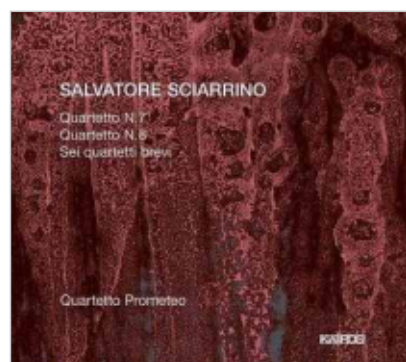
Dauer: 1h15'

Booklet: Eng

VÖ: 15. 02. 2013



»Überraschende Begegnung zweier revolutionärer Regelverletzer und Querdenker. John Cages »Music of Changes« wird umrahmt von sprunghaft-spleenigen Sonaten von Domenico Scarlatti, die etwa 200 Jahre vorher entstanden sind. Spontaneität und Kühnheit, Experimentierfreude und Spiel mit dem Zufall.« Harry Vogt



Artikelnummer: KAI 0013212

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 46'

Booklet: It, De, Eng

VÖ: 15. 02. 2013

KAIROS

Salvatore SCIARRINO (*1947)

Streichquartette Nr. 7 & 8, Sei quartetti brevi

Quartetto Prometeo



Seit seiner Gründung 1993 erhielt das Quartetto Prometeo viel Aufmerksamkeit. Das Repertoire umfasst sowohl neueste Werke der zeitgenössischen Musik als auch Stücke der Klassik und der Romantik. Regelmäßige Zusammenarbeit findet mit Musikern und Musikerinnen wie zum Beispiel Mario Brunello, David Geringas, Veronika Hagen und Salvatore Sciarrino statt. Vor allem letztgenannte Kooperation trug bereits große künstlerische Früchte. Der Komponist widmete dem Quartett sein Werk »Esercizi di tre stili« und das achte Streichquartett.



Adolf BUSCH (1891-1952)

Kammermusik für Klarinette und Streicher

Wolfgang Meyer (Klarinette), Eisler Quartett



Artikelnummer: CAVI 8553268

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

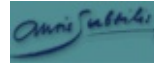
Inhalt: 1

Dauer: 57'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 02. 2013

Adolf Buschs kompositorische Entwicklung vollzog sich parallel zu seiner brillanten geigerischen Karriere, auch wenn sich seine kompositorische Tätigkeit dem Konzertieren unterordnen musste. Siebzig Werke mit Opuszahl schuf er, darunter mehrere Sinfonien, ein Violinkonzert, ein Klavierkonzert und andere Orchesterwerke, Orgel- und Klaviermusik sowie Lieder, vor allem aber Kammermusik in vielfältiger Besetzung.



engelgebunden

Mozart und Piazzolla im Westphalschen Haus Markkleeberg

W. A. Mozart: Sonaten für Klavier und Violine e-Moll, KV 304 und D-Dur, KV 306

A. Piazzolla: La muerte del angel, Milonga del angel, Café 1930 u. a.

Guibee Yang (Sopran), Ovidiu Simbotin (Violine), Jeffrey Goldberg (Klavier)



Artikelnummer: AS 5059

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h18'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 02. 2013

Sind es besondere Orte oder besondere Zufälle? Für das Westphalsche Haus haben Ovidiu Simbotin und Jeffrey Goldberg gemeinsam ein Programm geplant und mit Guibee Yang aus der Idee heraus zusammen improvisiert. Daraus ist eine CD entstanden. Zusammengekommen sind unterschiedliche Erfahrungen und Lebenswege. Getroffen haben sich gemeinsame Leidenschaften und Ahnungen. Engel spielen dabei eine wichtige Rolle, und hörbar sind Gemeinsamkeiten von Mozart und Piazzolla.

Das Programm wird am 3. Februar an seinem Bestimmungsort in Markkleeberg im Konzert gespielt.



Artikelnummer: FCI 006

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 02. 2013



»... die Seele lebt im Liede ...«

Zu Gast im Salon der Sängerin und Komponistin Pauline Viardot (1821-1910)

Julia Sukmanova (Sopran), Elena Sukmanova (Klavier), Birgit Kiupel (Texte)

Pauline Viardot wuchs in einer hochmusikalischen Familie auf (ihre Schwester war die legendäre Sängerin Maria Malibran) und entwickelte sich selbst zu einer vortrefflichen Sängerin mit außergewöhnlicher Mezzosopran-Stimme. Auf allen großen Opernbühnen Europas feierte sie Erfolge. Als Pianistin war sie von Franz Liszt unterrichtet worden, darüber hinaus arrangierte sie Musikstücke befreundeter Musiker und komponierte selbst. Oft sang sie noch nach ihren Opernauftritten in Salons russische Romanzen, deutsche Kunstlieder und französische Aires. Für den Salon-Liederabend dieser CD wurden insbesondere Lieder in russischer Sprache ausgesucht, aber auch Gedichtvertonungen von Mörike, Geibel und Goethe, die Pauline Viardot als virtuose Pianistin und einfühlsame Kennerin der Gesangsstimme ausweisen. Die Musikstücke werden von kurzen Analysen und Erzählungen umrahmt, die vom Leben und Wirken der Künstlerin und ihres Freundeskreises berichten.



Artikelnummer: HEL 029662

Preiscode: T01

Kategorie: Gitarre & Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Eng

VÖ: 15. 02. 2013



Nikolai RIMSKI-KORSAKOW (1844-1908)

Scheherazade

Joaquín RODRIGO (1901-1999)

Concierto de Aranjuez

Angel Romero (Gitarre), The Israel Philharmonic Orchestra, Ryan McAdams

Ryan McAdams (*1982) ist ein amerikanischer Dirigent. Er arbeitete unter anderem mit dem Los Angeles Philharmonic und der Academy of St Martin in the Fields. McAdams dirigierte das Konzert zum 103. Geburtstag von Elliott Carter (1908-2012) in New York, das die New York Times zu einem der besten klassischen Musikereignisse des Jahres 2011 erkör.

Angel Romero (*1946) ist Teil des berühmten Gitarrenquartetts »Los Romeros«, das ursprünglich aus ihm, seinen Brüdern und seinem Vater bestand. Inzwischen ist die nächste Generation aufgerückt. Er ist seit frühester Kindheit als Solist tätig, und als Schüler von Eugene Ormandy macht er sich auch als Dirigent einen Namen.